



1a. Rechnung Tierhaltung						
	Haltungsart / davon Plätze auf			Weidegang		
	Gülle	Festmist/Einstreu	Plätze	Tage/Jahr	Std./Tag	
<b>Jungrinderaufzucht, Erstkalbealter 0-27 Monate, 605 kg Zuwachs</b> <span style="color: red;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>						
sonst. Kälberaufzucht (40)						
Grünland konventionell (41)						
Grünland extensiv (42)						
Ackerfutter mit Weide (43)						
Ackerfutter mit Stallhaltung (44)						
<b>Milchkuh, ECM kg Milch</b> <span style="color: red;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>						
über 6000 kg pro Kuh/Jahr						
über 8000 kg pro Kuh/Jahr						
über 10000 kg pro Kuh/Jahr						
über 12000 kg pro Kuh/Jahr						
Grünland mit Weidegang (50-52)	Grünland Schnitt ohne Weide (53-55,503)					
Ackerfutter mit Weide (56-59)	Ackerfutter ohne Weide (60-63)					
<b>Bullenmast</b> <span style="color: red;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>						
45 - 675 kg LM (70)						
45 - 750 kg LM (71)						
80 - 750 kg LM (72)						
210 - 750 kg LM (73)						
Zuchtbulle (86)						
<b>sonstige Rinder</b> <span style="color: red;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>						
Mutterkuh, 500 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (80) 200 kg Absetzgewicht						
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (81) 230 kg Absetzgewicht						
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (82) 340 kg Absetzgewicht						
Fresserproduktion, 80 – 210 kg LM, 2,7 Umtriebe/Jahr Standard (74) 2,7 Umtriebe/Jahr N-/P-reduziert (75)						
<b>Sauenhaltung</b> <span style="color: red;">Jahresdurchschnittsbestand</span>						
Ferkelaufzucht kg LM bis 8 28						
aufgezog. Ferkel 25 28 31 35						
N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
Jungsauenaufzucht, 28 – 115 kg Uni.-futter (140) N-/P-red. (141)						
Jungsaueneingliederung, 95 – 135 kg Uni.-futter (142) N-/P-red. (143)						
Eberhaltung (144)						
<b>Spezialisierte Ferkelaufzucht</b> <span style="color: red;">Verkaufte Ferkel</span>						
8 -28 kg LM ab 8 bzw. 15 kg LM						
N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
<b>Schweinemast 28 - 118 kg</b> <span style="color: red;">Verkaufte Mastschweine</span>						
Tägl. Zunahme 750 g 850 g 950 g 1050 g						
N-/P-reduziert stark N-/P reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
Ebermast Geschlechtsverhältnis 50/50 weiblich männlich						

## 1b. Rechnung Tierhaltung

### Hühner

Legehennenhaltung Anzahl

Standardfutter (300) N-/P-reduziert (301)

Geflügel		Anzahl	Einstallgewicht	Ausstallgewicht
<b>Junghennenaufzucht</b>	Standardfutter N-/P-reduziert			
<b>Hähnchenmast</b>	Standardfutter N-/P-reduziert			
<b>Gänsemast</b> <b>Weidegang</b>	Standardfutter N-/P-reduziert			
<b>Putenmast</b>	Standardfutter N-/P-reduziert			
<b>Entenmast</b>	Standardfutter N-/P-reduziert			

		Stroh/Einstreu	Weidegang		
			Plätze	Tage/Jahr	Std./Tag
<b>Schafe und Ziegen</b>					
Mutterschafe 1,5 Lämmer konvention.	500				
Mutterschafe 1,1 Lämmer extensiv	501				
Lämmer, Schafe bis 1 Jahr	505				
Mutterschafe (ohne Lamm), Böcke	504				
Ziegenmilcherzeugung 800 kg/Jahr	502				
<b>Andere Tierarten</b>					
Damwild	700				
Reitpferd	401				
Reitponys	403				
Zuchtstuten Pferd	404				
Zuchtstuten Pony	405				
Aufzuchtpferde Großpferd	406				
Aufzuchtpferde Pony	407				
weitere					

2. Zukauf Mineraldünger					
Angabe der Inhaltsstoffe falls abweichend		dt	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Kalkammonsalpeter	1		27	0	0
Ammonsulfatsalpeter (ASS)	2		26	0	0
Ammoniumsulfat (ASL)	3		8	0	0
Ammoniumthiosulfat (ATS)	4		12	0	0
Schwefels. Ammoniak (SSA)	5		21	0	0
Harnstoff 46	6		46	0	0
AHL (28)	9		28	0	0
Diammonphosphat	25		18	46	0
Triple - Superphosphat	41		0	46	0
Korn - Kali	42		0	0	40
Magnesia - Kainit	44		0	0	11

**3. Aufnahme/Abgabe organischer Dünger**

Bitte den Auszug aus dem  
 Wirtschaftsdüngermeldeprogramm mit allen  
 Aufnahmen und Abgaben aus dem  
**jeweiligen Bezugszeitraum**  
 oder  
 Kopien der Lieferscheine beifügen !

<i>Mulchstroh für Erdbeeren</i>		<i>dt</i>
---------------------------------	--	-----------

## Datenerhebungsbogen für die Stoffstrombilanzberechnung

### 1. Tierhaltung

	Zukauf Vieh		Verkauf Vieh		
	Anzahl	kg/Tier	Anzahl	Lebendgewicht kg/Tier	Schlachtgewicht kg/Tier
Ferkel					
Mastschwein					
Sauen					
Eber					
Milchkuh					
Mutterkuh					
Kalb					
Färse					
Bulle					
Schafe					
Legehennen					
Puten					
Masthähnchen					
sonstige:					

### Verendete Tiere

Art:		Anzahl	Gewicht kg/Tier	

### 2. Verkauf Milch, Eier

Milch	Eiweiß:	%	kg gesamt
Eier	g/Ei	g	Stück gesamt

### 3. Aufnahme/Abgabe org. Dünger und Aufnahme mineralischer Dünger

Daten aus Norg-Obergrenzenberechnung übernehmen	
Gewerbebetrieb/Biogas: Auszug aus Onlinedatenbank beifügen (Kalender- o. Wirtschaftsjahr)	



## Auftrag und Abrechnung

Hiermit beauftrage ich die Landwirtschaftskammer NRW Leistungen zu erbringen. Mir ist bekannt, dass mir für diese Leistungen Gebühren gemäß Gebührentarif zur Gebührenordnung der LWK NRW in der jeweils gültigen Fassung berechnet werden.

Unabhängig vom Beratungsprodukt wird mindestens je eine Stunde abgerechnet. Darauf aufbauende Produkte werden zusätzlich nach Aufwand je angefangene 1/4-Stunde abgerechnet.

*(aktuelle Gebührenordnung siehe Internetseite <https://www.landwirtschaftskammer.de/wir/pdf/lwk-gebuehrentarif.pdf>)*

*Nach Erhalt der Rechnung werde ich den Betrag überweisen.*

*Ich habe die Erstellung des WD-Checks und/oder der Stoffstrombilanz vertraglich gebucht.*

*Als Mitglied der Kooperation Landw./Wasserw. bzw. als intensiv beratener Betrieb der Wasserrahmenrichtlinie erhalte ich den WD-Check und den Dokumentations-Check kostenfrei.  
Bei Erstellung einer Stoffstrombilanz erhalte ich eine Rechnung.*



Ort, Datum

Unterschrift \_\_\_\_\_